Ev. Kirchengemeinde
Langerwisch-Wilhelmshorst

GEMEINDEBRIEF

Oktober - November 2019

Impressionen vom Gartengottesdienst am 18. August

Fotos: Cornelia Larraß, CoLa Fotografie

Stromtrassen mitten in der Landschaft. Sie fallen auf, kilometerlang müssen Schneisen in den Wald geschlagen werden, damit bei mir der Fernseher läuft, das Handy aufgeladen werden kann, die Wäsche gewaschen wird. So gut wie nichts in meinem Haushalt läuft ohne Strom. Stecker in die Dose, Lichtschalter angeknipst und schon läuft alles. Ganz selbstverständlich. Selten mache ich mir klar, was dahinter steckt, damit mein Toaster funktioniert. Wie so vieles nehme ich auch den Strom aus der Steckdose als selbstverständlich hin, schließlich zahl ich ja dafür. Aber wo kommt er her? Wie viele Menschen arbeiten Tag für Tag dafür, damit das alles funktioniert? Wie nachhaltig ist die Produktion des Ganzen? Und was verbraucht eigentlich wie viel?

Herbstzeit ist Erntezeit und Ernte gibt es nur, wenn vorher gesät, gehegt und gepflegt wurde – von nichts kommt nichts, würde meine Großmutter sagen – es ist die Zeit, in der ich in meinem Garten merke, ob meine Pflege erfolgreich war. Es ist die Zeit im Jahr, in der die Bauern merken, ob genug Sonne und Regen da war, in der ich merke, dass keine Möhre einfach so wächst und dass eben auch der Strom nicht einfach so aus der Dose kommt, genauso wenig wie das Wasser aus dem Hahn.

Herbstzeit als Erntedankzeit sollte mich aufmerken lassen dafür, woher die Dinge kommen, die ich Tag um Tag bewusst oder unbewusst konsumiere. Das heißt nicht, dass ich wissen muss woher jede einzelne Komponente meines Computers kommt, auf dem ich diesen Text schreibe. Aber dass er aus vielen Teilen besteht, die irgendein Mensch irgendwo zusammen gebaut hat und die vorher von irgendeinem Menschen irgendwo produziert wurden und die alle aus Materialien bestehen, die auch eine Ursprungsgeschichte haben, das sollte und will ich mir immer wieder klar machen. Denn zum einen erhöht es den Wert der Dinge, die ich tagtäglich nutze und konsumiere und zum anderen animieret es mich, ab und an auch mal wieder etwas reparieren zu lassen, bevor ich es wegwerfe.

Das alles fällt mir ein, wenn ich die Stromtrasse mitten in der Landschaft betrachte, was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie unser Titelbild anschauen?

Ich freu mich drauf, Ihre Gedanken zu hören,

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

Gottesdienste

Oktober

6 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr, Langerwisch
mit Abendmahl (Rumpel)

13 17. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr, Wilhelmshorst (Rumpel)

20 18. Sonntag nach Trinitatis
18:00 Uhr, Langerwisch
Abend.Gottesdienst.Konzert
(Martin Kueckes/Orgel & Rumpel)

27 19. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr, Wilhelmshorst
mit Vorstellung der Kandidaten für die GKR-Wahl & Kindergottesdienst
(Rumpel)

31 Reformationstag
18:00 Uhr, Wilhelmshorst
Regionalgottesdienst (Rumpel)

Allgemeines: *In unserer Gemeinde findet jeden Sonntag ein Gottesdienst statt. Immer im Wechsel feiern wir in der Wilhelmshorster Kirche um 11 Uhr und in Langerwisch um 9:30 Uhr.*

November

3 20. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr, Wilhelmshorst
mit Abendmahl (Prädikant i.A. Lange)

10 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09:30 Uhr, Langerwisch
11:00 Uhr, Wilhelmshorst
Andacht & Gemeindekirchenratswahl
(Rumpel)

17 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
17:00 Uhr, Wilhelmshorst
„Kirche mit Kindern“ – der besondere Gottesdienst für alle Generationen
(Baaske & Team)

20 Buß- und Bettag
18:00 Uhr, Michendorf
Regionalgottesdienst (Dürschlag)

24 Ewigkeitssonntag
09:30 Uhr, Langerwisch, mit Abendmahl
11 Uhr, Wilhelmshorst, mit Abendmahl & Kindergottestdienst
15 Uhr, Friedhof Wilhelmshorst, Andacht
(Rumpel)

Seniorenzentrum St. Elisabeth / Wilhelmshorst

Do, 10.10. + 07.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do, 24.10.	10:15 Uhr	Lebenszeichen – Ökumenische Andacht
Di, 26.11.	17:00 Uhr	Ökumenischer Fürbittgottesdienst mit Totengedenken

Ein Dankeschön

Jedes Amt hat einen Anfang und ein Ende. Als Christen ist es uns ein großes Anliegen, diese Grenzen von Ämtern nicht nur zu benennen, sondern auch zu gestalten. Wenn im Advent die neu gewählten Ältesten ihr Amt antreten und dazu mit dem Segen Gottes gestärkt werden, wollen wir auch jene verabschieden, die sich entschieden haben, nicht mehr für den Gemeindekirchenrat zu kandidieren. Viele von ihnen haben über eine lange Zeit als Älteste die Geschicke der Kirchengemeinde(n) begleitet und gestaltet. Ohne dieses Engagement wäre Kirche vor Ort weder möglich noch denkbar.

Auf die eine oder andere Weise bleiben die ausscheidenden Ältesten unserer Kirchengemeinde jedoch verbunden, was uns natürlich besonders freut!

Und so bedanken wir uns an dieser Stelle bei:
(die Reihenfolge der Aufzählung erfolgt pragmatisch alphabetisch)

Antje Bork, die über lange Jahre u.a. als Synodale die Gemeinde im Kirchenkreis vertreten hat, große + kleine Kindergottesdienste gestaltete und dem Ausschuss Gemeindeleben vorsaß.

Claudia Günther, die u.a. die Weihnachtswanderungen liebevoll vorbereitet und gestaltet und sich in der Friedhofskommission engagierte.

Armin Hofmann, der unter anderem wertvolle Arbeit im Bauauschuss und in der Friedhofskommission leistet.

Silvia Hoppenstedt, die u.a. die Verteilung der Gemeindebriefe in WH organisiert, sich im Ausschuss Gemeindeleben engagiert und eine wertvolle Brücke zwischen GKR und dem Chor LaWiCantus bildete.

Steffen Komann, der sich u.a. lange Jahre um die kommunalen Fördermittel kümmerte und zudem im Finanzausschuss der Gemeinde aktiv ist.

Astrid Martinenko, die sich u.a. im Ausschuss Gemeindeleben engagierte und die Kirchenbücher der Gemeinde führt.

Herbstsynode des Kirchenkreises

In diesem Herbst endet die Legislatur der gegenwärtigen Synode. Da wir im November neue Gemeindekirchenräte wählen, werden auch unsere VertreterInnen für das regionale Kirchenparlament, das zweimal im Jahr tagt, neu gewählt.

Wir danken an dieser Stelle herzlich Antje Bork, die über viele Jahre erst die Kirchengemeinde Wilhelmshorst, später die vereinigte Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst als Synodale in Lehnin vertreten hat.

Der Kirchenkreis bedankt sich bei den Synodalen dieser Legislatur mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Essen am Freitagabend, dem 15. November.

Am 16. November vormittags findet dann eine verkürzte Sitzung statt, da am Nachmittag desselben Tages der aktuelle Bischof Dr. Markus Dröge aus seinem Amt verabschiedet und der designierte Bischof Dr. Christian Stäblein in sein Amt eingeführt wird.

Der Gottesdienst aus diesem Anlass findet um 15 Uhr in der Marienkirche am Alexanderplatz statt. Er wird im rbb-Fernsehen übertragen.

Abendgottesdienste

Es ist eine alte und bewährte, aber für manche dennoch unverständliche Tradition, dass unsere christlichen Gottesdienste am Sonntagmorgen stattfinden. Für alle, denen 9:30 Uhr und 11 Uhr zu früh sind, haben wir in diesen beiden Monaten viele Alternativen, Abendgottesdienste mit ganz unterschiedlichen Formaten:

Den Auftakt macht am 20.10. um 18 Uhr in der Langerwischer Dorfkirche ein **Abend.Gottesdienst.Konzert** mit Martin Kueckes an der Orgel. Es werden Text und Musik erklingen, wobei der Schwerpunkt deutlich auf der Orgelmusik liegt.

Ende Oktober feiern wir dann am Abend einen Gottesdienst zum **Reformationstag**, am 31.10. um 18 Uhr in der Wilhelmshorster Kirche. Auch 502 Jahre nach dem legendären Thesenanschlag Martin Luthers wollen wir als evangelische Christen unserer Wurzeln gedenken und sehen, was Luthers Gedanken für das Jahr 2019 austragen.

Im November schließlich kommen auch die Kinder an einem Sonntagabend auf ihre Kosten: Kirche mit Kindern, am 17.11. um 17 Uhr in der Wilhelmshorster Kirche. Zu dem besonders kinderfreundlichen Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein sind

Menschen jeden Alters herzlich willkommen.

Mit einem regionalen Gottesdienst am **Buß- und Bettag** um 18 Uhr in Michendorf wird auch dieser sogenannte kleine Feiertag bedacht, da er kein staatlicher Feiertag mehr ist, ist für die liturgische Ausgestaltung an diesem Tag nur ein Abendgottesdienst möglich.

Wir erinnern Sie gern!

Das Gemeindekirchgeld ist ein freiwilliger Beitrag, der von allen Gemeindegliedern für die Arbeit unserer Kirchengemeinde erbeten wird. Kirchensteuer zahlen nämlich nur diejenigen, die über ein eigenes zu versteuerndes Einkommen verfügen und daher Lohn- oder Einkommensteuer entrichten. Wer ein geringes oder kein zu versteuerndes Einkommen hat (Kinder, Jugendliche, Studenten, die meisten Rentner, Arbeitslose, nicht Berufstätige oder Sozialhilfe-empfänger...) zahlt keine Kirchensteuern und das ist auch gut so! Dennoch steht die Kirche natürlich allen Menschen offen, egal wie alt und egal wie vermögend. Deshalb ist das freiwillige Gemeindekirchgeld eine gute Möglichkeit, ganz direkt die eigene Gemeinde vor Ort zu unterstützen.

Das Besondere am Gemeindekirchgeld ist, dass es im Gegensatz zu der ebenfalls wichtigen Kirchensteuer direkt und in voller Höhe in unserer Gemeinde bleibt – deshalb wird es auch „Ortskirchensteuer“ genannt!

Haben Sie vielen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit, die ohne das vielfältige, nicht nur finanzielle, Engagement so vieler Gemeindeglieder gar nicht möglich wäre!

Wie kann ich spenden?

Nutzen Sie...

...die Online-Überweisung auf folgendes Konto:

Empfänger: KVA Potsdam
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE 56 5206 0410 0103 9098 59
Verwendungszwecke:
RT 4012 Gemeindekirchgeld

...die Möglichkeit, Ihre Spende persönlich abzugeben:
In Langerwisch zu den üblichen Bürozeiten, donnerstags, zw. 9 und 12 Uhr. (Hier erhalten Sie auch einen Überweisungsträger.)

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch gern eine Spendenbescheinigung aus. Bitte vermerken Sie dazu Ihre Daten auf der Überweisung oder wenden sich direkt an unser Gemeindebüro (Kontaktdaten siehe S. 15).

10. November, Kirche Langerwisch & Wilhelmshorst

Kandidatenvorstellung Gemeindekirchenratswahl

Am 10. November finden die Gemeindekirchenratswahlen in unserer Gemeinde statt. In ***Wilhelmshorst*** können Sie in der Zeit von ***10-13 Uhr*** wählen gehen und zwar in der Kirche, Peter-Huchel-Chaussee 45. In ***Langerwisch*** ist das Wahllokal im Pfarrhaus, Neu-Langerwisch 12. Es ist von ***9-13 Uhr*** geöffnet.

Welches das für Sie richtige Wahllokal ist, entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie in den nächsten Tagen postalisch erreichen wird.

Ilse Bernharzig

Ich bin Ilse, 71 Jahre alt und wohne seit 1971 in Wilhelmshorst. Meine beiden erwachsenen Söhne wohnen ebenfalls hier. Seit 2014 bin ich verwitwet, davor habe ich meinen Mann mehrere Jahre gepflegt. Da ich sehr reiselustig bin, nutze ich die Zeit für viele Ausflüge. In unserer Kirchengemeinde engagiere ich mich beim Frauenfrühstück und dem Begegnungscafé. Zu besonderen Anlässen backe ich auch gern mal einen Kuchen. Für neue Aufgaben im GKR würde ich mich gern einbringen.

Heidrun Bussmann

Mein Name ist Heidrun Bussmann. Ich bin 46 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Langerwisch. Hier in der Langerwischer Kirche wurde ich getauft und auch konfirmiert. Mit meinem Lebenspartner habe ich 2 Kinder, eine Tochter - 18 Jahre alt und einen Sohn - 12 Jahre alt. Beruflich bin ich in Berlin in einem Oberstufenzentrum mit der Vorbereitung Jugendlicher auf ihren zukünftigen Beruf tätig. Ich lebe sehr gern in Langerwisch und fühle mich hier wohl. Im gemeinsamen GKR der Gemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst möchte ich mitarbeiten, um das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden aktiv zu unterstützen. Auch finde ich es sehr reizvoll, etwas Verantwortung für unser Gemeindeleben mit zu tragen. Auch Wilhelmshorst rechne ich zu meinem direkten Lebensumfeld.

Marie-Sophie Friedrich

Mein Name ist Marie-Sophie Friedrich und ich bin Studentin. Ich bin in unserer Kirchengemeinde aufgewachsen, wurde hier getauft und konfirmiert. Deshalb liegt mir die Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst sehr am Herzen. Im Gemeindekirchenrat würde ich gerne vor allem die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützen. In den letzten Jahren bin ich, vor allem als Au Pair, viel gereist und habe andere Kirchengemeinden, z.B. in Australien, kennenlernen dürfen. Auch diese Erfahrungen würde ich gerne mit einbringen. Des Weiteren würde ich mich gerne dafür einsetzen, wieder mehr Jugendliche und junge Erwachsene für die Kirche zu begeistern und sie in ihrem Glauben stärken.

Werner Gniosdorz

Ich bin Werner Gniosdorz, 63 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Ich bin als selbständiger Konditormeister in Potsdam tätig. Seit vielen Jahren bin ich im GKR tätig. Ich möchte die alten gewachsenen Traditionen der Gemeinde in Wilhelmshorst und Langerwisch bewahren und trotzdem das Zusammenwachsen der Gemeindeteile befördern.

Susanne Gruhl

Langerwisch ist seit jeher meine Heimat. Ich bin hier aufgewachsen und nach einigen Jahren Abwesenheit fühle ich mich vor Ort wieder fest verwurzelt. Dazu haben Familie, Freunde und die Feuerwehr beigetragen – aber auch mein Engagement im Gemeindekirchenrat. Viele neue Kontakte sind in den letzten drei Jahren entstanden. Dieses spannende und herzliche Miteinander möchte ich in Zukunft fortführen. Ich übernehme gerne Aufgaben in der Gemeinde, sei es Kirchdienst, Fahrten mit der Kölner Partnergemeinde oder die Gestaltung des Gemeindebriefes. Beruflich bin ich als Anwendungsentwicklerin für ein Münchner Softwareunternehmen tätig und arbeite vom heimischen Büro aus.

Vorgestellt

Dagmar Holz

Mein Name ist Dagmar Holz, ich arbeite als Sozialpädagogin in Berlin und wohne seit 1995 mit meiner Familie in Wilhelmshorst. Seit 3 Jahren bin ich mit großer Freude Ersatzälteste im GKR und würde mich gerne weiterhin ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren. Mir liegt viel an der Vorbereitung und Ausgestaltung der Gottesdienste, vor allem auch im musikalischen Bereich. Um die Lebensqualität in unseren beiden Orten auch für beeinträchtigte Gemeindemitglieder zu verbessern, würde ich gerne in den nächsten Monaten damit beginnen, einen Dienst zu organisieren, der ältere, kranke, einsame oder aus anderen Gründen bedürftige Menschen besucht. Ich hoffe, engagierte Mitstreiter zu finden, so dass dieses Projekt gelingen kann.

Kordula Isermann

Unsere Kirchengemeinde, ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich möchte ihre Vielfalt und Lebendigkeit erhalten und gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln. Dafür ist es mir wichtig, unsere grundlegenden Werte zu bewahren und sie mit Leben zu erfüllen. Nicht selten habe ich auf Fragen zu Glauben und Kirche keine sicheren Antworten. Dennoch habe ich Lust im Vorstand mitzuwirken, denn Kirche, das sind wir - sie ist so gut, wie wir sie leben. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir als Gemeinde unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung ernst nehmen und mich dafür engagieren Neues zu wagen, um für mehr Menschen innerhalb und außerhalb unserer Kirchengemeinde sichtbar und interessant zu werden.

Henrike Sattler

Ich wurde 1971 in Wittingen (Niedersachsen) geboren, bin verheiratet, habe 3 Kinder (17, 14, 13 Jahre) und bin Mitarbeiterin bei der Landeshauptstadt Potsdam. Seit 2013 bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat. Die kleinen und großen Begegnungen bei Gottesdiensten, Festen und Veranstaltungen zeigen mir immer wieder wie herzlich und offen unsere Gemeinde ist. Es macht Freude, sich hier zu engagieren! Ich hoffe, dass wir auch weiterhin den Mut und die Kreativität haben, neben den bewährten neue Wege zu gehen. Mal sehen, welche Möglichkeiten sich aus Teilsanierung unserer Kirche in Wilhelmshorst ergeben.

Waltraut Stehr

Ich bin 81 Jahre alt, Witwe und Rentnerin. Seit 2010 gehöre ich dem GKR an. Mir macht die Mitarbeit Spaß, und ich bringe mich gern ein, und ich übernehme auch gerne andere ehrenamtliche Aufgaben. In der Ev. Kirchengemeinde mache ich Besuche zum Geburtstag, bzw. schreibe ich dafür Karten, auch im Fahrdienst bin ich engagiert. Seit Oktober 1950 gehöre ich der Kirchengemeinde hier an. Ich würde mich freuen, wenn Sie als Gemeindeglied mir ihr Vertrauen und ihre Stimme geben würden. Ich vertrete gern Ihre Interessen.

Karen Stelling

Mein Name ist Karen Stelling und ich stelle mich gerne erneut für den Gemeindekirchenrat zur Wahl, weil die Arbeit dort eine wunderbare Möglichkeit ist, mit den Menschen in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus in Kontakt zu kommen. Ich wohne seit 2002 in der Gemeinde, quasi auf der Grenze von Langerwisch und Wilhelmshorst, und fühle mich nun durch die Zusammenführung beider Kirchengemeinden doppelt gut aufgehoben. Ich bin Mutter von drei Jungs und das Mitwirken an Gottesdiensten und den Gemeindekirchenratssitzungen ist für mich eine willkommene Abwechslung und Bereicherung des Alltags. Ich begrüße auch den neu ins Leben gerufenen Stammtisch „Hopfen & Salz“ für Jedermann, weil dieser persönlichere Gespräche ermöglicht und man sich näher kennenlernen kann.

Beate Zöllner

Ich heiße Beate Zöllner und bin seit 3 Jahren im GKR aktiv. Ich wohne mit meiner Familie in Wilhelmshorst und leite dort seit 12 Jahren eine Tagespflege. Zurzeit betreue ich den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde. Dieser findet ein Mal pro Monat abwechselnd in Wilhelmshorst und Langerwisch statt. Diesen möchte ich auch in Zukunft weiterführen und ich möchte mich auch in Zukunft für dieses und für weitere Themen engagieren.

Am 27. Oktober stellen sich die Kandidaten um 11 Uhr in einem Gottesdienst in Wilhelmshorst persönlich vor und stehen zum Gespräch mit Ihnen bereit.

Ausblick

Im Advent wird's bunt!

Neben einem lebendigen Adventskalender wird es am 2. Adventssonntag um 14 Uhr eine Gemeinde-Adventsfeier geben. Wir haben dafür das kommunale Gemeindezentrum in Langerwisch gemietet. Am 4. Adventssonntag beschenken uns dann wieder die Bläser mit einer Andacht unter freiem Himmel auf dem Goetheplatz. Hoffentlich sehen wir uns wieder öfter, wenn die Tage kürzer werden!

Außerdem wird das Jahreskonzert des LaWiCantus am Samstag vor dem 3. Advent, also am 14.12. in der Langerwischer Dorfkirche stattfinden – unbedingt vormerken!

Amtshandlungen

Taufe

Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!

Beisetzungen

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Monatsspruch Oktober

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! **Tob 4,8 (E)**

Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

An dieser Stelle gratulieren wir all jenen Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 und älter werden in diesen Monaten! Möge Gottes guter Segen sie begleiten.

Monatsspruch November

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. **Hiob 19,25 (L)**

Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

Regelmäßige Termine

Kinder und Jugend

Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst / Kirche Wilhelmshorst:

Dienstag	14:00 - 15:00 Uhr	Klasse 3+4
Dienstag	15:15 - 16:15 Uhr	Klasse 5+6
Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr	Klasse 1+2

Konfirmandenunterricht / Kirche Wilhemshorst + Pfarrhaus Langerwisch:

(Vor-)Konfirmanden: Donnerstag, 24.10. (17-18 Uhr)/07. + 21.11, 17 Uhr
(Haupt-)Konfirmanden: Donnerstag, 24.10. (18-19 Uhr)/14. + 28.11, 17 Uhr

Junge Gemeinde / Pfarrhaus Langerwisch:

Für alle, die auch nach der Konfirmation noch regelmäßig in die Kirche kommen wollen. Jeden Freitag, 18-19:30 Uhr

Erwachsenengruppen

Frauenfrühstück:

in der Regel jeweils am 1. Dienstag im Monat, 10 Uhr, 01.10. + 05.11.
im Betreuten Wohnen von St. Elisabeth, Am Föhrenhang

Mittwochskreis:

Mittwoch, 16.10., 19 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
+ 20.11., 18 Uhr Andacht in Michendorf

Seniorenkreis Langerwisch:

Donnerstag, 07.11., 14 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

Begegnungscafé:

Donnerstag, 17.10., 15 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

Die Bibel im Gespräch:

meistens am 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
08.10. (Josua 2,1-21) + 26.11. (1. Advent: Römer 13,8-12)

Stammtisch Hopfen & Salz:

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, 16.10. + 20.11.
Gaststätte Forelle, Dr.-Albert-Schweitzer-Straße 4A, Wilhelmshorst

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: donnerstags, 20:15 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Leitung: Kantorin Elke Wiesenberg (wiesenberg.elke@ekmb.de)

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch
Leitung: Diethelm Baaske

Evangelisches Pfarramt

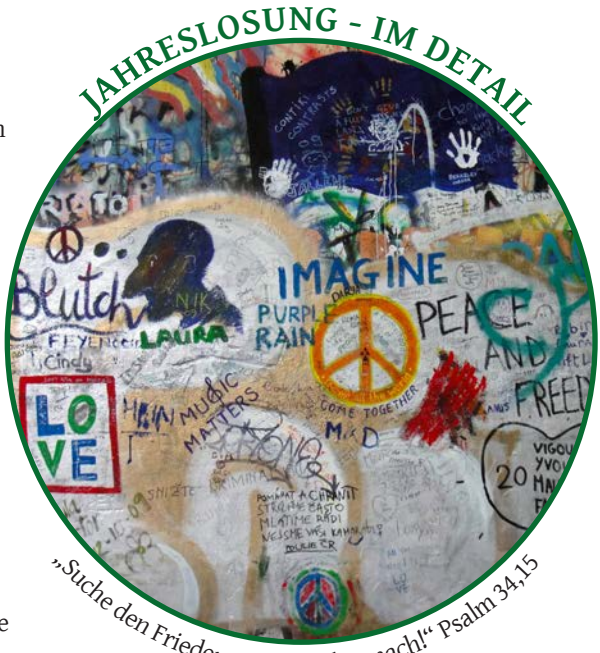
Pfarrerin Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Gemeindepädagogik

Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Titelbild: Thomas Drachenberg • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zwei- bis dreimonatlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.

Einladung zu Martinsfesten in der Region

08.11. 16.15 Uhr Kirche Saarmund

09.11. 16.30 Uhr Kirche Michendorf